

# BASIC CLINIC

AMBULANTES UNTERSUCHUNGS-, BEHANDLUNGS- UND BERATUNGSZENTRUM

## PRESSEMITTEILUNG

### AKG FÖRDERPREIS

#### Medicallounge

20.10.2007 - 14.12.2007

Öffnungszeiten  
tägl. 10.00 - 17.00 Uhr

Umspannwerk Berlin  
Ohlauer Straße 43  
10999 Berlin

Foyer des  
Architekturgebäudes  
TU - Berlin  
17.12.2007 - 25.01.2008

### BASIC CLINIC

Die Architekten für Krankenhausbau und Gesundheitswesen im Bund Deutscher Architekten e.V. (AKG) lobten im März 2007 zum dritten Mal einen Förderpreis für Studierende und junge Architekten aus.

Die Suche nach neuen Ideen, um den weitreichenden Veränderungen bei der Gestaltung der Gesundheitsversorgung zu begegnen, war Anlass zur Auslobung des Ideewettbewerbs „BASIC CLINIC“.

Der AKG-Förderpreis 2007 ist mit insgesamt 6.000,- € dotiert. Die Ausstellung aller Studentarbeiten wird am 20.10.2007 um 11 Uhr in der Medicallounge Berlin eröffnet. Die Arbeiten können bis zum 14.12.2007 dort besichtigt werden. Anschließend werden die Beiträge im Foyer des Architekturgebäudes der TU Berlin ausgestellt.

Die Jury-Mitglieder sind:

Dipl.-Ing. Christoph Decker, Architekt BDA  
Dipl.-Ing. Christian Huber, Architekt BDA  
Dipl.-Ing. Thomas Jansen, Architekt BDA  
Dipl.-Ing. Renée Möser, Architektin BDA  
Dr. Peter R. Pawlik, Architekt BDA  
Dipl.-Ing. Ursula Wilms, Architektin BDA

AKG  
ARCHITEKTEN FÜR KRANKENHAUSBAU UND  
GESUNDHEITSWESEN IM BDA e.V.  
Köpenicker Straße 48/49  
10179 Berlin

[www.bda-akg.de](http://www.bda-akg.de)

### **3. AKG - Förderpreis 2007**

**Ideenwettbewerb  
für Studierende und junge Architekten  
„Basic Clinic“  
„Ambulantes Untersuchungs-, Behandlungs- und  
Beratungszentrum“**

#### **Auslober**

AKG - Architekten für Krankenhausbau und Gesundheitswesen  
im Bund Deutscher Architekten e. V.

Köpenicker Straße 48 / 49, 10179 Berlin

Tel.: 030/ 27 87 99 14

Fax: 030/ 27 87 99 15

e-mail: [akg@bda-bund.de](mailto:akg@bda-bund.de)

#### **Sponsoren**

Cadolto Fertiggebäude GmbH & Co., Nürnberg  
Dräger Medical Deutschland GmbH, Lübeck  
OFRA Generalbau GmbH & Co KG, Beverungen  
Schüco International KG, Bielefeld

## Auslobung

# AKG - Förderpreis 2007 für Studierende und junge Architekten

## Basic Clinic Ambulantes Untersuchungs-, Behandlungs- und Beratungszentrum

Der Verein „Architekten für Krankenhausbau und Gesundheitswesen im Bund Deutscher Architekten e.V. (AKG)“ lobt im Jahr 2007 zum dritten Mal seinen Förderpreis für studierende und junge Architekten aus.

Die Suche nach neuen Ideen, um der Gestaltung der Gesundheitsversorgung in Gebieten, in denen die medizinische Versorgung mangelhaft ist, zu begegnen, ist Anlass zur Auslobung des Ideenwettbewerbs „Basic Clinic – Ambulantes Untersuchungs-, Behandlungs- und Beratungszentrum“.

### **1. Anlass**

In vielen Ländern dieser Erde herrscht eine dramatische Unterversorgung an medizinischen Leistungen. Ursache ist nicht nur die Armut in vielen Regionen, sondern auch der signifikante Mangel an Gesundheitseinrichtungen mit ausgebildeten Ärzten, Schwestern und unterstützenden Kräften.

In dem WHO-Report 2006 werden u. a. als die ärmsten Länder der Welt die afrikanische Sub-Sahara-Region erwähnt.

Die zunehmende Konzentration der Bevölkerung in Mega-Städten wird weitere dramatische Probleme der Gesundheitsversorgung mit sich bringen.

Auf diesen Mangel weist die WHO auf ihrer Website hin:

[www.who.int/csr/dom/en/index.html](http://www.who.int/csr/dom/en/index.html)

### **2. Aufgabe**

Die „Basic Clinic“ soll ein Zentrum für Untersuchung, Behandlung und Beratung sein. Hilfesuchende Patienten und deren Angehörige finden hier in einer ersten Anlaufstelle den nötigen ärztlichen Rat und Hilfe.

- A) Gesundheitsaufklärung, Prävention von Krankheiten
- B) Medizinische Untersuchung - Behandlung und kurzzeitige Aufnahmemöglichkeit von Kranken
- C) Unterkunft für Personal sowie Begleitpersonen

Gesucht werden innovative Konzepte für die Gestaltung der „Basic Clinic“ eines einfachen medizinischen Versorgungszentrums. Sie kann aus lokal geprägten, traditionellen baukonstruktiven Mitteln oder aus industriell vorgefertigten Bauteilen bestehen. Gefragt sind auch neue Ideen im Umgang mit bestehenden Gebäudestrukturen. Wichtig ist auch die Beachtung ökonomischer und ökologischer Aspekte.

### 3. Ort

Um eine möglichst große Bandbreite an Lösungen in unterschiedlichen Ländern zu ermöglichen, wird kein konkreter Ort vorgegeben. Die Wahl eines geeigneten Standortes für die „Basic Clinic“ ist daher Teil der Aufgabenstellung dieses Ideenwettbewerbs.

Möglich ist die Wahl eines ländlichen Gebietes mit geringerer Besiedlungsdichte, in der die „Basic Clinic“ als medizinischer Stützpunkt ein weitläufiges Umfeld versorgt. Möglich ist auch die Wahl eines städtischen Ballungsraumes, in dem die „Basic Clinic“ quartiersbezogen arbeitet.

### 4. Programmbausteine

#### **Baustein A**

##### **Gesundheitsaufklärung, Prävention von Krankheiten**

- Einzelberatung
- Gruppenberatung
- Information

#### **Baustein B**

##### **Med. Untersuchung – Behandlung und kurzzeitige Aufnahmemöglichkeit von Kranken**

- Interdisziplinäre Untersuchungs-/ Behandlungseinheiten
- Eingriffsraum
- Erforderliche Nebenräume
- Pflegeplätze, falls notwendig

#### **Baustein C**

##### **Unterkunft für Personal sowie Begleitpersonen**

- Wohneinheiten für Personal
- Räume für die Übernachtung von Begleitpersonen

#### **Baustein D**

##### **Service, Verwaltungs-, Ver- und Entsorgungseinrichtungen**

- Eingang mit Anmeldung
- Aufnahme der Patienten
- Warte- und Aufenthaltsbereiche für Patienten und Begleitpersonen
- Speiseversorgung für Patienten und Begleitpersonen
- Speiseversorgung Personal
- Reinigung (Wäsche, Geräte)
- Technik

<b>Wettbewerbsart</b>	Ideenwettbewerb
<b>Preisgericht</b>	Unter Vorsitz von Herrn Dipl.-Ing. Architekt Thomas Jansen tagte das Preisgericht am 20.10.2007.
<b>Preisrichter</b>	<p>Dipl.-Ing. Architekt BDA Christoph Decker Leitender Baudirektor Senatsverwaltung f. Gesundheit, Umwelt- u. Verbraucherschutz Oranienstr. 106, 10969 Berlin</p> <p>Dipl.-Ing. Architekt BDA Christian Huber Huber Staudt Architekten Kurfürstendamm 11, 10719 Berlin</p> <p>Dipl.-Ing. Architekt BDA Thomas Jansen Tönies + Schroeter + Jansen Freie Architekten GmbH Curtiusstraße 19, 23568 Lübeck</p> <p>Dipl.-Ing. Architektin BDA Renée Möser RJ Planungsbüro Rolf Jentzsch und Renée Möser GbR Sammelweisstraße 25, 99096 Erfurt</p> <p>Dr.-Ing. Architekt BDA Peter R. Pawlik Planungsring Dr. Pawlik + Co. Generalplanungsgesellschaft mbH Hohenzollerndamm 125/126, 14199 Berlin</p> <p>Dipl.-Ing. Architektin BDA Ursula Wilms Heinle, Wischer und Partner Freie Architekten GbR Alt Moabit 63, 10555 Berlin</p>

## **Wettbewerbsentscheidung und Preisträger**

1. Preis Arbeit 005 2.000,00 €	Julian Arons Falckensteinstr. 7, 10997 Berlin Anton Schenkel Sylvesterweg 69a, 13467 Berlin
2. Preis Arbeit 003 1.500,00 €	Josefine Kaiser Juri-Gagarin-Str. 2/122, 03046 Cottbus Franziska Kestel Hallenserstr. 6, 03046 Cottbus
3. Preis Arbeit 004 1.250,00 €	Jeanette Kunsmann Daniela Jury Isabel Weiland Sonnenallee 112, 12045 Berlin
3. Preis Arbeit 010 1.250,00 €	Indra Meyer Johannes Fuß Friedrichebertstr. 61, 34119 Kassel

## **Ausstellung der Arbeiten**

### **Ausstellungseröffnung**

Sonnabend, 20.10. 11:00

### **Ausstellungsort**

Medicallounge Berlin

### **Ausstellungsdauer**

20.10.-14.12.2007

### **Preisverleihung**

Freitag, 09.11.2007 18:00

NH Hotel Groningen, Hanzelpein 132, 9713 GW Groningen